

## Geleitwort

Vor dem Jahreswechsel 2004/2005 lernten wir in einem gepflegten historischen Haus in Coburg einen älteren Herrn mit einer ungewöhnlichen Ausstrahlung, einer jugendlich kraftvollen Stimme und einer aufrechten Haltung kennen. Er erzählte uns seine Geschichte.

Werner Mönch-la Dous studierte Musik, als er in den zweiten Weltkrieg eingezogen wurde. Nach traumatischen Kriegserlebnissen, Verwundungen und dem Verlust seiner Heimat wurde er Schauspieler. Er hat Jahrzehnte hindurch zahlreiche Heldenrollen gespielt, die in hohem Maße die Stimme beanspruchen. Aufgrund seiner beiden Ausbildungen als Musiker und Schauspieler hat er die Aufgabe übernommen, den Sängern und Sängerinnen an der Musikhochschule in Aachen beizubringen, auch beim Singen verständlich zu artikulieren. In vielen Jahren hat Mönch-la Dous das Lehrmaterial hierfür selbst erstellt und in einem Manuskript zusammengefasst. Es war sein Anliegen, diese Erfahrungen aus vierzig Jahren Lehrtätigkeit in einem Praxisbuch publiziert zu sehen, damit es allen Interessierten aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen wie Schauspielern, Sängern, Lehrern, Logopäden, Politikern und Managern hilfreich sei und sie zum Erfolg führen möge.

Auch wir befassen uns mit Sprache. Wir setzen mit unserem *Lingva Eterna Sprach- und Kommunikationskonzept* an der individuellen Sprache eines Menschen an und betrachten deren Wirkung auf die Kommunikation und auf die Entwicklung der Persönlichkeit. Wir lenken dabei den Blick auf den Wortschatz, den Satzbau und auf die Artikulation der einzelnen Laute.

Die Sprache vieler Menschen ist unbewusst. Sie wissen nicht, dass sie beispielsweise oftmals „aber“ und „eigentlich“ sagen oder dass ihre Sätze unvollständig sind. Sie haben auch kein Empfinden für die Wirkung der unterschiedlichen Lautqualitäten. Folglich können sie diese nicht gezielt beim Sprechen einsetzen. Die Wirkung eines jeden Wortes steigt mit der Klarheit und mit der Bewusstheit des Sprechers.

Dieses Praxishandbuch ist eine hervorragende Ergänzung für unsere Arbeit. Es eröffnet den Blick auf den Reichtum der Laute in unserer deutschen Sprache und weckt die Liebe zu ihr. Außerdem ermöglicht es Fachleuten und auch Laien, die Stimme und die Artikulation nachhaltig zu entwickeln und zu pflegen.

Damit geht die Pflege der deutschen Hochsprache einher, und diese steht in direktem Zusammenhang mit der Kultur und der Bildung in unserem Land. Die häufig beklagten Bildungsdefizite beruhen unter anderem auf der Vernachlässigung der korrekten Aussprache. Wir würdigen auch den Reichtum der Dialekte. Sie sind urwüchsig und haben eine ganz eigene Kraft. Sie stärken und erhalten die individuelle Kultur einer Region. Der Dialekt hat seinen Platz neben der Hochsprache.

Seit Luther haben die Bestrebungen, eine einheitliche deutsche Sprache zu bilden, wesentlich zur Entwicklung unserer staatlichen und kulturellen Identität beigetragen und zahlreiche Werke der Weltliteratur geschaffen. Unsere großen Dichter und Denker haben den deutschen Wortschatz allein in der Zeit zwischen 1780 und 1830 verdoppelt. Die deutsche Sprache gilt aus gutem Grund als die Orgel der Sprachen. Es liegt an jedem einzelnen, diesen Sprach-Schatz lebendig zu erhalten.

Mit dieser Zielsetzung hat Werner Mönch-la Dous die Textbeispiele ausgewählt. Die Texte und Sprechproben entstammen der klassischen Literatur, wie wir es nur von einem versierten Schauspieler und Fachmann der deutschen Sprechkunst erwarten können. In ihnen leuchten die Schönheit und die Kraft unserer deutschen Sprache.

Die Audio-CD mit der Stimme von Werner Mönch-la Dous regt zum eigenen Üben und zum Anwenden im Alltag an.

Dieses Buch ist für alle, die Freude an der Sprache haben und die mit ihrer gesprochenen Sprache im beruflichen und im privaten Bereich etwas bewirken wollen. Es ist uns eine große Freude dazu beizutragen, dass der Autor dieses Lebenswerk in viele Hände, Köpfe und auch Kehlköpfe gewinnbringend weiterreicht.

Werner Mönch-la Dous ist nach einem langen und erfüllten Leben im April 2011 in Coburg gestorben. Wir erinnern uns dankbar an ihn und freuen uns, dass wir dieses wertvolle und anregende Buch in Absprache mit seiner Familie in einer Neuauflage herausbringen dürfen.

Wir wünschen diesem Buch und allen seinen Lesern weiterhin viel Erfolg!

Erlangen, im August 2013

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf und Dr. Theodor R. von Stockert